

## Ein Christbaum für alle

Ein Baum zum selber schmücken vor der Auferstehungskirche

Schon seit frühester Zeit haben sich die Menschen in der dunkelsten Zeit des Jahres grüne Zweige in die Häuser geholt und diese geschmückt und mit Kerzen besteckt. Bei uns in Mitteleuropa ist es das Immergrün der Tannen, mit dem wir uns mitten im Winter Leben ins Haus holen. Wenn alles kalt und dunkel ist, halten uns die grünen Zweige an der Hoffnung fest, das im Frühjahr auch die Natur wieder erwachen wird.

Für Christen ist der Weihnachtsbaum zu einem zentralen Symbol des Festes geworden: die immergrünen Zweige erinnern uns an Gottes Kraft, die Leben und Licht in die Welt bringt, auch wenn alles grau und tot

nachten verbinden, mit Selbstgebasteltem, mit Botschaften, die ihnen am Herzen liegen, mit Gaben für die Vögel und vielem anderen. Vielleicht findet hier auch manch umstrittener Schmuck seinen Platz, der immer in der Kiste liegen bleibt, weil er nicht allen gefällt. Gemeinsam, so ist die Idee, soll so ein Hoffnungsbaum der Fürther wachsen. Und wenn es Heilig Abend wird, empfängt hoffentlich eine bunte, vielfältig geschmückte Tanne die BesucherInnen des Gottesdienstes.

Mit dem „Christbaum für alle“ soll sichtbar werden, was die Menschen hier in Fürth mit Advent und Weihnachten verbinden und welche Hoffnungen sie für das Fest



Platz für Hoffnungszeichen: der Weihnachtsbaum für alle

erscheint. Und mit dem geschmückten Baum holen wir uns eine frohe Botschaft ins Haus, Hoffnung und Zuversicht, Freude und Fröhlichkeit und das Versprechen von ein bisschen Unbeschwertheit und heiler Welt.

Bei einer neuen Mitmachaktion möchte die Auferstehungskirche die Botschaft des Weihnachtsbaums nun von der Kirche nach draußen tragen: Ab dem ersten Advent wird vor der Kirche ein leerer Tannenbaum stehen, den Spaziergänger und Kirchenbesucher nach eigenen Vorstellungen schmücken dürfen – mit Symbolen, die sie mit Advent und Weih-

haben: ein bisschen Heimeligkeit mitten in der Stadt, Frieden und Licht in dunkler Zeit, Linderung von Not, Wärme und ein menschliches Miteinander und vieles mehr.

Und so hoffen wir auf viele bunte Gaben für unseren Baum, der auch ein Zeichen sein soll für ein friedliches Miteinander in dieser Stadt. Einzelne mitgebrachte Schmuckstücke werden auch Thema der Adventsandachten an den Mittwoch Abenden werden.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

*Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel*

## Besonderes zu Advent und Weihnachten

### Adventsandachten

Eine kurze Auszeit im Adventstrubel mit Kerzen, Musik und adventlichen Gedanken

Mittwoch, 4.12.

Mittwoch, 11.12.

Mittwoch, 18.12.

Jeweils 19.30 Uhr, Chorraum

### Taizé-Andacht

8. Dezember, 19 Uhr

Taizé-Lieder und Stille in der mit Kerzen erleuchteten Kirche

### Adventsgottesdienst mit Gospels

Advent mit Spirit

Gospelklänge im Gottesdienst

15. Dezember, 9.30 Uhr

### Familiengottesdienst mit Krippenspiel

24. Dezember, 15.30 Uhr

„Das Haus ‚Zum Stern‘ in Betlehem“

Der Wunsch eines Wirtes in Betlehem, sein Haus zu einer Sternherberge umzubauen, erfüllt sich ganz anders als erwartet.

Kinder aus der Gemeinde spielen, wie es in Betlehem gewesen sein könnte.

### „Jauchzet, frohlocket“

Festgottesdienst an Weihnachten mit dem Weihnachtsoratorium von J.S. Bach

25. Dezember, 9.30 Uhr

Im Gottesdienst erklingt die erste Kantate des Bachschen Weihnachtsoratoriums. Für viele ein musikalisches Muss!

### Weihnachtssingen unterm Christbaum

26. Dezember, 17 Uhr

Wenn es dunkel ist und die Kerzen am Baum brennen ist es Zeit für bekannte und unbekannte Weihnachtslieder. Mitsingen erwünscht!

Alle Veranstaltungen finden in der Auferstehungskirche statt.

## anschriften

### Pfarramt der Auferstehungskirche

Pfarramtssekretärin Heike Mohr  
 Otto-Seeling-Promenade 7, 90762 Fürth  
 Tel.: 0911 / 74 999 00, Fax: 7417435  
 pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de  
 www.auferstehungskirche-fuerth.de

### Öffnungszeiten:

Montag: 9-12 und 14-16 Uhr  
 Mittwoch: 9 - 11 Uhr  
 Donnerstag: 15-17 Uhr

### Bankverbindung: Sparkasse Fürth

IBAN: DE96 7625 0000 0009 547480  
 BIC: BYLADEM1SFU

### Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

Otto-Seeling-Promenade 9; Tel: 770151

### Pfarrer Wolfgang Vieweg

Otto-Seeling-Promenade 7;  
 Tel: 0176/ 231 864 42

**Kantorinnen Sirka Schwartz-Uppendieck**, Tel: 70 92 01 und **Ingeborg Schilf-farth**, Tel: 746 78 24

### Mesner Klaus Thumer

Tel.: 77 65 62

### Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Susanne Erdmannsdörfer  
 Moststr. 8, Tel.: 77 10 50  
 Werner Fensel (Stellvertreter)

### Haus für Kinder und Eltern

Otto-Seeling-Promenade 25  
 Leitung Kindergarten: Reiner Krüger  
 Tel.: 77 36 33, Fax: 97 79 73 73  
 mail: kita.auferstehung.fuerth@elkb.de  
 Leitung Kinderhort: Barbara Oedt  
 Tel.: 77 60 82, Fax: 7875024  
 mail: hort.auferstehung.fue@elkb.de

### Diakoniestation Fürth

Kirchenplatz 2, Tel.: 77 20 69  
 Leitung: Schwester Irma Kirchdorfer

### Diakonieverein Auferstehung

1. Vors.: Pfarrer Wolfgang Vieweg

## kurz und bündig

### Club 60

Mittwoch, 11. Dezember, 14.30 Uhr  
 Adventsfeier mit gemeinsamen Liedern  
 KMD Sirka Schwartz-Uppendieck und Helga Scherzer

Grüne Scheune St. Michael, Kirchenplatz

Samstag, 14. Dezember, 15-17 Uhr

### Spielesachmittag

Gemeindehaus  
 Bei Dunkelheit und Schmuddelwetter lockt das Spielbrett, um sich einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag zu machen. Einmal im Monat sind alle Spielefans aus der Gemeinde eingeladen, zusammen mit Gleichgesinnten alte und neue Brettspiele auszuprobieren.  
 Für Spielefans ab 5 Jahren geeignet

Freitag, 6. Dezember, 15 Uhr

### Mitmachgottesdienst am Nikolaustag

Kindergarten  
 Beim Mitmachgottesdienst im Dezember geht es um die Geschichte des Nikolaus. Am Kleine und große Kinder aus Kindergarten und Grundschule sind eingeladen zum Zuhören, Spielen und Musik machen.

### Kirchenöffnung in der Weihnachtszeit

Die Kirche ist zwischen Heilig Abend und dem Dreikönigstag am 6. Januar nur zu Gottesdiensten und Konzerten geöffnet.

Mittwoch, 18. Dezember, 19.30 Uhr

### Offener Gesprächskreis für Frauen

Adventsandacht und Weihnachtsfeier  
 Kirche und Konferenzraum, Otto-Seeling-Promenade 7, Erster Stock

Donnerstag, 19. Dezember, 19.30 Uhr

### Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

19.30 Uhr, Pfarramt, Otto-Seeling-Promenade 7, 1. Stock  
 Die Tagesordnung hängt im Vorraum der Kirche aus.

### Nachlese Pflanzaktion

Viele positive Reaktionen gab es zur Blüh-Aktion an der Kirchenmauer im Sommer. Die Töpfe wurden immer wieder gegossen und die Blumen haben bis Ende Oktober geblüht.  
 Nicht ganz so viele haben sich getraut, eine Idee oder einen Wunsch aufzuschreiben, aber einige Pflanzschilder wurden im Laufe des Sommers doch ins Ideenbeet gesteckt. Hier die Wünsche und Ideen:

Omis, Opis und Kinder spielen, malen und lesen zusammen (Frida, 5 Jahre)  
 Konfirmandennachtreffen  
 Rampe für Kinderwagen und Rollis für unsere Kirche

Nachbarschaftsgarten mit Gemüseanbau auf freier Dachfläche in meinem Hinterhof: Mitstreiter gesucht!  
 (Tel-Nr. bei Pfrin. Stooß-Heinzel)  
 Gemeinsam für Frieden, Solidarität, Gerechtigkeit, Menschheit und Umwelt

## FLASCHNEREI BÄDER HEIZUNGEN

Herde: Gas, Elektro  
 Geschirrspüler  
 Waschmaschinen  
 Kühl-, Gefriergeräte



Maxstr. 31 - Fürth - Tel. 77 20 41  
 www.wolf-am-bahnhof.de

## Impressionen eines Clochards

Auch im Winter draußen – „Wolfi“ im Park

Seit sieben Jahren ist mittlerweile der Stadtpark sein Zuhause. Seit drei Jahren auf einer der Bänke im Rosengarten. Er ist obdachlos – versteht sich selbst als Clochard, da ihm dieser Begriff am besten gefalle und möchte am liebsten Wolfi genannt werden, angelehnt an seinen Vornamen. Demnächst hat er sogar vor, ein Buch zu schreiben. Der Arbeitstitel dieses Werks lautet: „Impressionen eines Clochards“. Darin wird er seine Eindrücke, Impressionen, schildern, die er auf seiner Bank im Stadtpark gewonnen hat.

Diese reichen vom Pokemon-Spielen bis zum Aufbauhelfer auf der Freilichtbühne bei den Salsa-Abenden und anderen Veranstaltungen. Das Handy für das Pokemonspielen hat ihm jemand leihweise überlassen und zahlt ihm auch die monatliche Rechnung dafür.

Bis vor sieben Jahren wohnte er noch in der Unteren Fischergasse. Aber die ArGe forderte von ihm wieder die Teilnahme an Bewerbungslehrgängen, die für ihn keinen Sinn machten und abgelehnt wurden bzw. auf die er nicht mehr reagierte. Daraufhin wurden die Zahlungen an ihn immer mehr gekürzt und schließlich ganz eingestellt. Seitdem bekommt er kein Geld mehr vom Staat oder vom Sozialamt.

Seit er aus seiner Wohnung auszog, lebt er nun auf der Straße. Für kurze Zeit hatte er einmal ein Winterquartier in der Lange Straße. Schließlich auch im Umkleideraum oder Kassenhäuschen der Freilichtbühne. Seinen damaligen Schritt hat er bis heute nicht bereut. Ihm hat es im Freien schon immer gefallen. Er beobachtet die Veränderungen in der Natur, die Hochzeiten und Fotografen und füttert die Vögel mit Streufutter und Meisenknödeln.

Er bettelt nie, nimmt aber gerne Spenden an. Am Tag des Gesprächs hat ihm jemand eine Tüte mit einem belegten Brötchen gegeben. Manchmal ist es aber auch ein kleiner Geldschein, der ihm zugesteckt wird. Gelegentlich kauft er sich davon etwas zu

essen, wie zum Beispiel Raviolidosen. Er erhitzt sie auf den Strahlern, die nachts die Pergola im Stadtpark beleuchten. Dass sie Wärme abgeben, merkt man manchmal bei Nebel oder Nieselregen: dann dampft es über den Strahlern. Sie erhitzen die Dosen manchmal so stark, dass er sie nicht sofort essen kann. Alles, was es braucht, ist etwas Geduld. Aber nach eineinhalb bis zwei Stunden ist das Essen fertig.

Wenn Jugendliche im Rosengarten lärmern und Unfug treiben, ruft er die Polizei oder den Ordnungsdienst. Seit einigen Jahren ist es deshalb nachts im Rosengarten fast mucksmäuschenstill geworden und der Vandalismus hat sehr stark abgenommen.

Mit der ArGe möchte er nicht wieder anfangen. Er kann mit Geld gut umgehen und ist sehr sparsam.

Manchmal sammelt er die Pfandflaschen im Park auf und klaubt nebenbei noch Müll auf, wenn Chipstüten oder Zigarettenschachteln neben den Mülleimern liegen. Oder er verteilt den Geburtstagskuchen, der ihm vor kurzem zum 58. Geburtstag gebacken wurde. Dann gehen seine Gedanken auch manchmal zurück in seine Kindheit in Nürnberg, wo er als Peterlabou neben der Kirche St. Peter aufwuchs und getauft wurde. Nach einer Lehre als Karosseriebauer war er auch 6 Jahre bei der Bundeswehr. Leider hat er zu seinen Kindern aus einer zweiten Partnerschaft keinen Kontakt mehr.

Mit der Kälte hat er am wenigsten Probleme. Er könnte mit den abgelehnten Decken und Schlafsäcken ein ganzes Zimmer füllen. Das größere Problem ist die Feuchtigkeit und der Regen. Hier schützt ihn eine Plastikfolie. Außerdem befindet sich über ihm eine Kletterrose und eine Douglasfichte, die seine Bank zur Trockensten im Rosengarten machen.

Das Gespräch mit ihm führte  
*Pfarrer Wolfgang Vieweg*

## kirchenmusik

### Konzerte

Sonntag, 1. Dezember, 16.00 Uhr  
**Harfenwald-Konzert**  
Sankt Michael  
Adventliche Musik von Robert & Clara Schumann u. Uwe Strübing  
Harfen-Quartett Laurence Tercier, Michael Herrschel (Erzähler), Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier)  
Eintritt 15,- (10,-)

Dienstag, 31. Dezember, 19.30 Uhr  
**Silvestertusch!**  
Auferstehung  
Tangos von Astor Piazzolla und Lieder von Georg Kreisler.  
Anja Schaller (Violine), Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier), Michael Herrschel (Gesang & Conférence)  
Eintritt 12,- (8,-)

### Gottesdienste

Sonntag, 15. Dezember, 9.30 Uhr  
**Advents-Gospels**  
Sirka Schwartz-Uppendieck (Orgel), Michael Herrschel (Gesang)

Mittwoch, 25. Dezember, 9.30 Uhr  
**„Jauchzet, frohlocket“**  
**Kantatengottesdienst mit Teil I des Weihnachtsoratoriums von J.S. Bach**  
Johanna Sander (Alt), Carsten Haas (Tenor), Joachim Baumann (Bass), Stadtkantorei und Workshopteilnehmer\*innen  
Kammerorchester  
Leitung: Ingeborg Schilffarth

### Proben

**Liturgischer Chor**  
Do, 19.12., 18.00 Uhr, Gemeindesaal  
So, 22.12., 9.30 Uhr, Gottesdienst



Auferstehungskirche

# auferstehungskirche aktuell

## offene kirche

Die Auferstehungskirche ist täglich von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

## treffpunkte

### Club 60

Mittwoch, 14.30 Uhr (vierzehntägig)  
Gemeindehaus St. Michael

### Eltern- und Kindergruppe (Miniclub)

Kontakt: Pfrin. Irene Stooß-Heinzel,  
Tel.: 77 01 51

### Frauenkreis

Mittwoch (monatlich)  
(Termin und Programm siehe S. 6)

### Fußballmannschaft

(Alter: 15 bis 59plus):  
Samstag, 10 Uhr am „Pappelsteig“  
(Wiesengrund am Engelhardtsteg)  
Kontakt: Pfr. Wolfgang Vieweg

### Gymnastikgruppen für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 10 - 11 Uhr  
Gemeindehaus  
Info: Monika Reichel, Tel: 77 40 99

### Kindergruppe

Offener Treff im Stadtpark für Kinder von 9-13 Jahre  
Freitag, 15-17 Uhr  
Treffpunkt: Tischtennisplatten

### Nordic Walking

Donnerstag, 9 Uhr  
Treffpunkt vor der Kirche  
Info: Dagmar Maier, Tel: 74 65 09

### Posaunenchor

Montag, 19 Uhr, Gemeindesaal  
Leitung: Karin Mehring, Tel: 689 77 84

## impressum

Auflage: 1900 Exemplare  
Verantwortlich: Irene Stooß-Heinzel  
Redaktion: Irene Stooß-Heinzel,  
Klaus Thumer

## gottesdienste

### 1. Dezember, Erster Advent

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Traubensaft)  
Pfarrer Wolfgang Vieweg  
Musikal. Gestaltung: Posaunenchor

Mittwoch, 4. Dezember, 19.30 Uhr

Erste Adventsandacht

### 8. Dezember, Zweiter Advent

9.30 Uhr Gottesdienst  
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel



19 Uhr **Taizé-Andacht** mit  
Kerzen, Stille und Taizé-  
Liedern

Mittwoch, 11. Dezember, 19.30 Uhr

Zweite Adventsandacht

### 15. Dezember, Dritter Advent

9.30 Uhr Gottesdienst mit Adventsgospels  
Pfarrer Wolfgang Vieweg  
Musikal. Gestaltung: M. Herrschel (Ge-  
sang), S. Schwartz-Uppendieck (Orgel)

Mittwoch, 18. Dezember

Dritte Adventsandacht

### 22. Dezember, Vierter Advent

9.30 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Wolfgang Vieweg  
Musikal. Gestaltung: Liturgischer Chor

### 24. Dezember, Heiliger Abend



14 Uhr **Minigottesdienst**  
zu Weihnachten für kleine  
Kinder ab 1 Jahr und ihre  
Eltern

15.30 Uhr **Familiengottesdienst** mit

Krippenspiel  
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

17 Uhr **Christvesper**

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

23 Uhr **Christnacht**

Pfarrer Wolfgang Vieweg  
Musikal. Gestaltung: Orgel (S. Schwartz-  
Uppendieck) und Gesang (M. Herrschel)

### 25. Dezember, Weihnachten

9.30 Uhr „Jauchzet, frohlocket“ Gottes-  
dienst zu Teil I des Weihnachtsoratoriums  
von J.S. Bach mit Abendmahl (Wein)  
Pfarrer Wolfgang Vieweg  
Musikal. Gestaltung: Stadtkantorei,  
Kammerorchester

### 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

9.30 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Hans-Ulrich Pschierer

### 29. Dezember, Sonntag n. Weihnachten

9.30 Uhr Gottesdienst  
Dekan i. R. Michael Höchstädter

### 31. Dezember, Silvester

17 Uhr Gottesdienst  
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

### 1. Januar, Neujahr

11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Traubensaft)  
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel